

# Zwei Feuerwehren spannen zusammen

- 09.06.2023
- Aargauer Zeitung / Fricktal

Gemeinsam neue Verkehrsfahrzeuge beschafften jetzt die Feuerwehren von Rheinfelden und Möhlin. Bild: Horatio Goliin Zwei Feuerwehren spannen zusammen Die Retter von Rheinfelden und Möhlin fahren jetzt die gleichen Verkehrsfahrzeuge. Horatio Gollin Da stellte sich sogar der Möhliner Gemeindeammann Markus Fäs in Rheinfelden auf die Kreuzung, um dem Verkehr Stopp oder Weiterfahrt zu signalisieren. Die Einweihung ihrer neuen Verkehrsfahrzeuge feierten die Feuerwehren Rheinfelden und Möhlin anlässlich einer Übung zur Verkehrsregulation mit Feuerwehren aus den angrenzenden Gemeinden. «Die beiden Fahrzeuge waren zwar schon im Einsatz, aber heute werden sie offiziell eingeweiht», sagte der Rheinfelder Kommandant Marc Leber bei der Einweihung am Feuerwehrmagazin im Anschluss an die Übung.

Die Verkehrszüge aus den kleineren Gemeinden mit weniger Verkehrsaufkommen nutzen die Möglichkeit zur Übung in der Stadt gerne. Mit dem neuen MAN TGE Kastenwagen werde das Verkehrsfahrzeug von 1994 ersetzt, das er selbst noch für neun Jahre in seiner aktiven Zeit erlebt hat, sagte der Rheinfelder Stadtrat Walter Jucker. Funktionalität sei das Wichtigste, und dieses Ziel konnte erreicht werden, unterstrich er. Als Stadtrat von Rheinfelden freue ihn, dass nach der gemeinsamen Beschaffung von Atemschutzgerät auch die gemeinsame Beschaffung der Fahrzeuge wieder mit Möhlin gelungen ist, sagte Jucker. Feuerwehr für sich alleine funktioniert nicht mehr Auch Fäs sagte, er freue sich, dass die interkommunale Zusammenarbeit mit Rheinfelden klappt.

Es sei gut, die Synergien zu nutzen, die durch die Beschaffung zweier identisch ausgestatteter Fahrzeuge entstünden. Eine Feuerwehr für sich alleine funktioniere nicht mehr, sagte Fäs. Der Beschluss der gemeinsamen Beschaffung wurde 2018/2019 gefällt. Anstehende Beschaffungen wurden in Möhlin ein Jahr vorgezogen und in Rheinfelden ein Jahr verschoben, führte Leber aus. Die beiden Feuerwehren sollten noch enger zusammenarbeiten.

Dereinst gebe es vielleicht einen gemeinsamen Verkehrszug für den neuralgischen Verkehrsknoten Rheinfelden-Möhlin, sagte Leber. Fahrzeuge mit 180 PS und Allradantrieb Der Möhliner Kommandant Richard Urich führte an, dass die Fahrzeuge sich optisch zwar unterscheiden, aber identisch ausgerüstet sind, also die Feuerwehrleute aus der Nachbargemeinde sofort wissen, wo was zu finden ist. Dadurch könne man sich problemlos mit Material und Personal bei Einsätzen aushelfen, und so verbessere sich die Effizienz. Die Kosten für ein Fahrzeug liegen bei etwa 134000 Franken, die seitens der Gemeinden getragen werden. Einen Zuschuss gibt es seitens der AGV.

Die Fahrzeuge haben 180 PS und Allradantrieb. Bestückt sind sie mit allem Nötigen, um den Verkehr zu regulieren, darunter ein moderner Verkehrsrollcontainer mit Absperrzaun, Signaltafeln, Lampen und Funkgeräten. Carlo Wernle von der Firma Nepple sowie Chömi Hunziker und Roland Meister von der Firma Brändle, die Beschaffung und Ausbau der Fahrzeuge übernommen hatten, übergaben symbolisch die Schlüssel an Jucker, Leber und Andreas Sulser, Leiter des Rheinfelder Verkehrszugs, sowie an Fäs, Urich und Daniel Siegenthaler, Leiter des Möhliner Verkehrszugs..

